

i35 Pseudovergleyte Parabraunerde aus lösslehmreichen Fließerden**Verbreitet auftretende Böden**

Bodenformgruppe	i-L01	
Flächenanteil	60–80 %	
Nutzung	vorwiegend Acker, untergeordnet Grünland und Streuobst	
Relief	Hangverflachung	
Bodentyp	mäßig tief und tief entwickelte, meist pseudovergleyte Parabraunerde	
Ausgangsmaterial	lösslehmhaltige Fließerden (Deck- über Mittellage); Fließerden mit aufgearbeitetem Muschelkalk-Material	
Bodenartenprofil	Ut4–Tu4, Gr2–3	1–3 dm
	Tu3(Lt2–3), Gr2–3	
Karbonatführung	unterhalb 7–10 dm u. Fl.	
Gründigkeit	tief	
Waldhumusform	keine Angabe möglich, da Bodenform nur unter landwirtschaftlicher Nutzung auftritt oder zu den organischen Böden zählt	
Humusgehalt	Oberbod. LN	mittel humos, stellenweise schwach humos
	Unterboden	humusfrei
Bodenreaktion	LN	sehr schwach sauer bis schwach sauer, stellenweise neutral
	Wald	keine Angabe möglich, da Bodenformgruppe unter LN bzw. unter Wald nicht auftritt oder pH-Bereich nicht bekannt ist
Bodenschätzung	L4V, L5V, L1a2	
Musterprofile	keine Angabe	

Begleitböden

untergeordnet mäßig tief entwickelte pseudovergleyte Pelosol-Parabraunerde; örtlich, in abflussträgeren Lagen, Pseudogley-Parabraunerde

Kennwerte

Feldkapazität	mittel (290–380 mm)
Nutzbare Feldkapazität	mittel bis hoch (100–160 mm)
Luftkapazität	mittel, im Unterboden stellenweise gering
Wasserdurchlässigkeit	mittel, im Unterboden stellenweise gering
Sorptionskapazität	hoch (240–300 mol/z/m ²)
Erodierbarkeit	mittel bis hoch

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	mittel bis hoch (2.5)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: mittel bis hoch (2.5)	Wald: hoch bis sehr hoch (3.5)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: hoch bis sehr hoch (3.5)	Wald: hoch (3.0)
Gesamtbewertung	LN: 2.83	Wald: 3.00

Verbreitung und Besonderheiten

Einzelfläche südlich Elztal-Neckarburken; Böden örtlich gestört (ehemaliges römisches Kastell in naher Umgebung)